still und stumm. Oft flatterte es auch hin und her und stieß sich das Köpfchen wund. Als das die kleine Anna sah, jammerte sie das Vöglein: sie machte das Bauer auf und ließ es fliegen. Da flog die Lerche hoch in die Luft und sang so schön, daß alle Menschen stillstanden und zuhörten. Die kleine Anna aber freute sich noch lange, daß sie dem Thierchen die Freiheit geschenkt hatte. Und wenn sie einmal auf das Feld kam und hörte eine Lerche singen, dann sprach sie leise bei sich selbst: „Ob es wohl mein Lerchlein ist?“

30. Das Kind unter den Wölfen.

Auf dem Riesengebirge lebte einmal eine arme Frau, die hatte ein kleines Kind und auch eine große Herde. Die Herde aber gehörte nicht der Frau, sondern sie hütete sie nur. Und da saß sie einmal mit ihrem Kinde in dem Walde und gab dem Kinde Brei aus dem Napfe, und die Kühe weideten unterdessen auf dem Grase. In dem Walde aber waren böse Wölfe, und als die Kühe von dem Grase in den Wald gingen, wo es kühl war und auch viel Gras wuchs, dachte die Frau, der Wolf könnte kommen und die Kühe fressen. Und da gab sie dem Kinde den Napf mit dem Brei und einen hölzernen Löffel dazu und sagte: „Da, Kindchen, nimm und iß; nimm aber den Löffel nicht zu voll!“ Und nun stand sie auf und ging in den Wald und wollte die Kühe heraus treiben. Und als nun das Kind so allein da saß und aß, kam eine große, große Wölfin aus dem Walde herausgesprungen und gerade auf das Kind los, und faßte es mit den Zähnen hinten an der Jacke und trug es in den Wald. Und da die Mutter wieder kam, war kein Kind mehr da, und der Napf lag auf der Erde, aber der Löffel lag nicht dabei; denn den hatte das Kind in der Hand festgehalten. Und wie das die Mutter sah, dachte sie gleich: „Das hat kein anderer gethan als der Wolf,“ und lief in das Dorf und schrie entsetzlich, daß die Leute heraus kämen.

Unterdessen kam ein Bote durch den Wald gegangen, der hatte sich verirrt und wußte nicht, wo er war. Und als er so durch die Büsche geht und den Weg sucht, hört er etwas sprechen und denkt gleich: „Da müssen wohl Leute sein!“ Und es sagte immer: „Geh, oder ich geb' dir was!“ Und als er nun das Gebüsch von einander thut und sehen will, was es ist, sitzt ein Kindchen auf der Erde und sechs kleine Wölfchen herum, die fahren immer auf das Kind zu und